

## > Die nächsten Akademiethemen

### *Christlich-islamischer Begegnungstag*

25. September 2016, 14:30-17 Uhr, Ludwigshafen,  
Heinrich Pesch Haus  
Familienfest in Kooperation mit dem christlich-  
islamischen Gesprächskreis.

### *Wissenschaft, Wirtschaft oder Politik? Wer bestimmt die Richtung?*

30. September bis 2. Oktober 2016, Bad Dürkheim,  
Jugendbildungsstätte Martin-Butzer-Haus  
Ein Workshop der Jungen Akademie.  
Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13.

### *Erinnerungsort ehemaliger Westwall – Zum Umgang mit einem NS-Kriegsrelikt*

26. Oktober 2016, 18 Uhr, Landau  
Universität Koblenz-Landau  
In Kooperation mit dem Landesumweltministerium und  
der Friedensakademie Rheinland-Pfalz.

### *Guter Flüchtling, schlechter Flüchtling? – Herausforderung Flüchtlingsaufnahme II*

24. November 2016, 16 Uhr, Hohenstaufensaal Annweiler  
In Kooperation mit der Diakonie Pfalz

> Weitere Themen und Informationen zu unserem  
Programm finden Sie auf unserer Homepage  
[www.eapfalz.de](http://www.eapfalz.de)

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Das Projekt „Antisemitismus und Protestantismus“  
ist ein Arbeitsschwerpunkt  
der Evangelischen Akademien in Deutschland.

im Rahmen des Bundesprogramms  
Demokratie *leben!*



Evangelische Kirche  
in Deutschland




Fotonachweis: Lutherstandbild in Wittenberg,  
9. Nov. 2015, Fotograf: Alexander Baumbach

## > Informationen für Sie

### **Ansprechpartner:**

Evangelische Akademie der Pfalz,  
Luitpoldstraße 10, 76829 Landau  
Telefon 0 63 41/9 68 90-30, Telefax 0 63 41/9 68 90-33  
E-Mail: [info@eapfalz.de](mailto:info@eapfalz.de)

### **Tagungskosten:**

Durch die öffentliche Förderung ist die Teilnahme kosten-  
frei. Eine verbindliche Anmeldung ist jedoch unbedingt  
erforderlich. Bei einer Absage nach Anmeldeschluss  
müssen wir Ihnen die Ausfallgebühren in Rechnung  
stellen, die seitens der Tagungsstätte anfallen und uns  
vom Fördermittelgeber nicht erstattet werden können  
(maximal 115 Euro).

### **Anmeldung:**

Anmeldungen sind möglich bis zum 25. Oktober 2016 mit  
der beiliegenden Anmeldekarte oder per E-Mail an  
[info@eapfalz.de](mailto:info@eapfalz.de). Sie erhalten zeitnah eine Rückmeldung.

### **Tagungsstätte:**

Akademie- und Tagungszentrum Erbacher Hof,  
Greibenstraße 24-26, 55116 Mainz

### **Anreise:**

[www.ebh-mainz.de](http://www.ebh-mainz.de)



# „Mein Kampf“ lesen

## > Antisemitismus als Ideologie

### > 28. und 29. November 2016

Akademie- und Tagungszentrum Erbacher Hof,  
Mainz

In Zusammenarbeit mit:  
Evangelische Akademien in Deutschland e.V. (EAD)  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und  
Jugend (Demokratie leben!)  
Erziehungswissenschaftliches Fort- und Weiterbildungs-  
institut der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz  
(EFWI)

Die Tagung ist gemäß Verwaltungsvorschrift des  
zuständigen Ministeriums vom 16. Mai 2003 für Lehrkräfte  
in Rheinland-Pfalz als Lehrerfortbildung anerkannt  
(Az.:9412A - 51 540/60(3)).



## „Mein Kampf“ lesen

### > Antisemitismus als Ideologie

Antisemitismus ist vermutlich das langlebigste und sicher das destruktivste Ressentiment der Menschheitsgeschichte. In aktuellen Debatten tauchen entsprechende Muster meist nur verdeckt auf. In Reinkultur und ideologisch verdichtet begegnen sie im verbrecherischsten Buch des 20. Jahrhunderts: in Hitlers ‚Mein Kampf‘. Antisemitismus erscheint hier als kohärente Weltanschauung, als säkulare ‚braune Religion‘.

Das Münchner Institut für Zeitgeschichte hat – durchaus umstritten – ‚Mein Kampf‘ in einer kommentierten Ausgabe neu zugänglich gemacht. Wir wollen uns der Zumutung stellen und ‚Mein Kampf‘ lesen. Die Auswahl konzentriert sich auf antisemitische Passagen und Muster. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem religiösen und „ersatzreligiösen“ Gehalt des Antisemitismus – denn viele der antisemitischen Motive haben eine entsprechende Grundierung und Tiefenschicht.

Wer pädagogische Prozesse im Geschichts-, Sozialkunde-Deutsch- und Religionsunterricht, in der politischen Bildungsarbeit, in der Erwachsenenbildung oder in der Jugendarbeit verantwortlich gestalten will und wer sich verantwortlich am öffentlichen Diskurs beteiligen will, der sollte in der Lage sein, antisemitische Muster zu erkennen und zu verstehen. Einsichten in die weltanschauliche Dimension und die religiöse Komponente des modernen Antisemitismus sind dafür eine wichtige Voraussetzung.

#### **Dr. Christoph Picker**

*Direktor der Evangelischen Akademie der Pfalz*

#### **Volker Elsenbast**

*Direktor des Erziehungswissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsinstituts der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz*

## Das Programm

### > Montag, 28.11.2016

- 14:00 Uhr** Ankommen und Kaffee
- 14:30 Uhr** Begrüßung und Einführung  
*Dr. Christoph Picker,*  
*Evangelische Akademie der Pfalz;*  
*Volker Elsenbast,*  
*Erziehungswissenschaftliches Fort- und*  
*Weiterbildungsinstitut der Evangelischen*  
*Kirchen in Rheinland-Pfalz (EFWI)*
- 15:00 Uhr** Orientierung: Erscheinungsformen des modernen Antisemitismus  
*Prof. Dr. Wolfgang Benz,*  
*Zentrum für Antisemitismusforschung,*  
*Berlin*
- 16:15 Uhr** Kaffeepause
- 16:45 Uhr** Einführung: Was ist ‚Mein Kampf‘?  
*Dr. Roman Töppel,*  
*Institut für Zeitgeschichte München*
- 17:15 Uhr** Workshop: ‚Mein Kampf‘ lesen  
Ausgewählte antisemitische Passagen  
*Dr. Stefan Meißner,*  
*Arbeitskreis Kirche und Judentum;*  
*Dr. Markus Sasse,*  
*Fachberater für evangelische Religion an*  
*Gymnasien*
- 18:30 Uhr** Abendessen
- 20:00 Uhr** Abend zur freien Verfügung

## Das Programm

### > Dienstag, 29.11.2016

- 8:00 Uhr** Frühstück
- 9:00 Uhr** Morgenandacht  
*Dr. Christoph Picker*
- 9:30 Uhr** Braune Religion – Antisemitismus als Kernstück der politischen Theologie des Nationalsozialismus  
*Prof. Dr. Barbara Zehnppennig,*  
*Universität Passau*
- 10:45 Uhr** Kaffeepause
- 11:15 Uhr** Workshop: ‚Mein Kampf‘ parallel lesen  
Vergleich mit biblischen und theologischen Texten  
*Dr. Stefan Meißner,*  
*Arbeitskreis Kirche und Judentum;*  
*Dr. Markus Sasse,*  
*Fachberater für evangelische Religion an*  
*Gymnasien*
- 12:30 Uhr** Mittagessen
- 13:30 Uhr** Impuls: Antisemitismus als Thema der Bildungsarbeit  
*N.N.*
- 14:15 Uhr** Podium: Perspektiven antisemitismuskritischer Bildungsarbeit  
*Prof. Dr. Wolfgang Benz;*  
*Prof. Dr. Barbara Zehnppennig*  
*N.N.*
- 15:15 Uhr** Abschlussdiskussion
- 16:00 Uhr** Ende der Veranstaltung